

Unit

PRODUKTION

Produktionsteam für einen spezifischen Bereich — Kamera-Unit, Licht-Unit, Schnitt-Unit. Jede Unit hat Leitung und arbeitet parallel an Drehplan-Abschnitten.

Der Produktionsleiter teilt die Crew in spezialisierte Teams auf, jedes mit eigenem Verantwortungsbereich und Hierarchie. Das ist eine Unit — nicht mehr, nicht weniger. Beim großen Spielfilm arbeiten gleichzeitig mehrere Units parallel, um Zeit zu sparen und Drehplan-Abschnitte effizienter zu bewältigen. Die Kamera-Unit sitzt auf Set A und dreht Dialogszenen, während die Second Unit draußen Establishing Shots oder Action-Material sammelt. Die VFX-Unit kümmert sich um Greenscreen-Sequenzen in separaten Räumen. Jede Unit hat einen Leiter — bei Kamera der Kameramann oder DoP, bei Beleuchtung der Gaffer, bei Grip der Key Grip. Die Unit-Struktur ist weniger eine kreative als eine organisatorische Notwendigkeit. Auf einem durchschnittlichen Spielfilm läuft typisch: Die A-Unit unter Regie mit Hauptdarstellern; die B-Unit für Nebenszenen, Doubles, Inserts. Manchmal braucht es eine C-Unit für Fahrzeug-Shots oder Stunt-Sequenzen. Jede Unit hat ihr eigenes Equipment, ihre eigene Crew, ihren eigenen Daily-Rhythmus. Das bedeutet: Der 1. Assistent der A-Unit koordiniert mit der A-Kamera-Assistentin, die B-Unit läuft unabhängig davon mit eigenem Focus-Puller. Verwechslungen sind Gift — deshalb sind klare Rollenverteilungen essentiell. In der Praxis braucht es starke Unit-Führung, sonst kollabiert das System. Ein schwacher Second-Unit-Leiter produziert unbrauchbares Material, das im Schnitt nicht passt oder neu gedreht werden muss — Zeitverschwendung. Deshalb sitzen bei großen Produktionen erfahrene Kameramänner auf der B-Unit. Sie verstehen die Ästhetik des Hauptfilms und können eigenständig Entscheidungen treffen, ohne ständig beim Director nachzufragen. Die Unit-Struktur funktioniert auch bei Werbeproduktionen: Während die Hauptproduktion ein Hero-Produkt filmt, dreht die Packshot-Unit parallel Detailaufnahmen. Im Schnitt kommen alle Materialien zusammen — bei guter Koordination nahtlos. Wichtig: Unit-Arbeit erfordert Vertrauen und Standards. Wenn die A-Unit mit bestimmtem Licht arbeitet und die B-Unit mit anderem, zeigt sich das später im Schnitt. Deshalb gibt es vor Drehstart technische Meetings zwischen den Unit-Leitern. Man definiert Licht-Setup, Brennweiten, Fokus-Methoden. Das ist nicht kreativ, aber notwendig. Die Unit bleibt während der gesamten Post-Production erhalten — brauchen Nachbesserungen (Reshoots, Greenscreen-Erweiterungen) folgen, ist klar, welche Unit verantwortlich war und wie sie arbeitet.